

INHALT

I. EINLEITUNG	13
1. Problemanzeige	14
2. Eingrenzung des Untersuchungszeitraums.....	17
3. Zu Methodik und Aufbau der Arbeit.....	19
II. DIE NAMENSHEILIGUNG IN DER FORSCHUNGSGESCHICHTE DES 20. JAHRHUNDERTS	27
1. Die Vaterunserforschung der Jahrhundertwende.....	29
1.1 Eduard von der Goltz	29
1.2 Bernhard Weiß.....	33
1.3 Theodor Zahn	38
2. Adolf von Harnack: Forschungsbeitrag und Wirkungsgeschichte.....	41
2.1 Harnacks Vortrag in der Akademie der Wissenschaften.....	41
2.1.1 Harnacks »Wesen des Christentums« und dessen Rezeption	48
2.1.2 Das Vaterunser in Harnacks »Wesen des Christentums«.....	56
2.1.3 Joseph Eschelbacher	62
2.1.4 Paul Fiebig.....	64
2.2 Hermann von Soden.....	71
2.3 Friedrich Blass	73
2.4 Karl Friedrich Nösgen.....	74
2.5 Ewald Paslack	80
2.6 Gottlieb Klein und Gerald Friedlander	83

3.	Die Vaterunserforschung nach Harnack.....	88
3.1	Erich Bischoff.....	88
3.2	Gustav Hönnicke.....	92
3.3	Johannes Weiß.....	99
3.4	Augustinus Bludau.....	104
3.5	Josef Hensler.....	107
4.	Die Vaterunserforschung in und zwischen den Weltkriegen.....	110
4.1	Julius Boehmer.....	111
4.2	Lyder Brun.....	117
4.3	Paul Billerbeck.....	121
4.4	Paul Fiebig.....	126
4.5	Adolf Schlatter.....	135
4.6	Gustaf Dalman.....	142
4.7	Ragnar Asting.....	147
4.8	Heinrich Greeven.....	152
4.9	Johannes Herrmann und Otto Procksch.....	156
4.10	Martin Dibelius.....	165
4.11	Thaddäus Soiron.....	172
5.	Nachkriegsexegese und neuere Vaterunserforschung.....	177
5.1	Ernst Lohmeyer.....	178
5.2	Karl Georg Kuhn und Günther Bornkamm.....	190
5.3	Heinz Schürmann.....	203
5.4	Joachim Jeremias.....	215
5.5	Herbert Haag.....	228
5.6	Walter Grundmann.....	232
5.7	Georg Strecker.....	238
6.	Das Vaterunser und der jüdisch-christliche Dialog.....	246
6.1	Anton Vögtle.....	249
6.2	Alfons Deissler.....	255

III. AUSWERTUNG DER FORSCHUNGSGESCHICHTE UNTER EINBEZUG DER WIRKUNGSGESCHICHTE	263
1. Die Heiligung des Namens als »Vatername«	264
1.1 Terminologische Vorbemerkungen zu »Vatername« und »Name« ...	264
1.2 Der Befund der Gleichsetzung von »Name« und »Vater«.....	275
1.3 Die Betonung der Gottvatervorstellung im 19. und 20. Jahr- hundert	289
1.4 Kulturgeschichtliche Aspekte zum gesellschaftlichen Vaterbild	298
1.5 Christliche Gottvatervorstellung und jüdisches Gottesbild »Vater«	324
1.6 Zusammenfassung	328
2. Die eschatologische Auslegung	329
2.1 Das frühe 20. Jahrhundert.....	333
2.2 Die Zeit des Nationalsozialismus	339
2.3 Die Nachkriegszeit und moderne Forschung	346
2.4 Zusammenfassung	357
3. Die ethische Interpretation	359
3.1 Ethische Interpretation in der wissenschaftlichen Forschung	359
3.2 Ethische Interpretation in der Vaterunser-Wirkungsgeschichte.....	362
3.2.1 Namensheiligung als moralisch-sittliches Handlungsmuster	363
3.2.2 »Geheiligt werde dein Name!« als Gelübde oder Gelöbniß.....	367
3.2.3 Heiligung des Namens als Gebot und Aufgabe	371
3.2.4 Die Namensheiligung als Gewissensprüfung und Sündenspiegel ...	376
3.2.5 Namensheiligung als liturgisches Geschehen.....	386
3.2.6 Holistische Namensheiligung als Anbetung, Ehrfurcht und Gottes- preis.....	391
3.2.7 Menschliche Namensheiligung als Teil des Gotteslobs der gesam- ten Kreatur	397
3.2.8 Heiligung des göttlichen Namens als missionarische Aktivität	403
3.2.9 Heiligung des Namens als Glaubensausdruck und -bekenntnis	406

3.2.10	Namensheiligung als Kennen und (Nicht-)Gebrauchen des Namens.....	413
3.2.11	Heiligung des Namens in der Linie der jüdischen Tradition als <i>Kiddush HaShem</i>	419
3.3	Die konfessionellen Traditionen der ethischen Auslegung	424
3.3.1	Evangelische Katechismustradition	426
3.3.2	Katholische Katechismen.....	433
3.4	Zusammenfassung	436
4.	Die Deutung der Namensheiligung als Doxologie.....	438
4.1	Die Heiligung des göttlichen Namens als Teil der Anrede.....	442
5.	Göttliches vs. menschliches Heiligen des Namens	447
6.	Jesu Tod als Namensheiligung	455
7.	Sozialgeschichtliche Deutung der Heiligung des Namens	459
8.	Die Namensheiligung in künstlerischen Interpretationen	461
9.	Fazit der forschungs- und wirkungsgeschichtlichen Auswertung...	469

IV. EXKURS: URSPRUNGSHYPOTHESEN ZUR HERKUNFT DES UNSER-VATER-GEBETS..... 473

1.	Ursprung bei Jesus.....	474
2.	Ursprung in der urchristlichen Gemeinde	480
3.	Ursprung bei Johannes dem Täufer.....	484
4.	Ursprung als Gebet des Judentums	491
5.	Fazit	496

V. EXEGETISCHE PERSPEKTIVEN.....499

1.	Arbeitsübersetzung und Überlieferungssituation.....	500
2.	Die Namensheiligung innerhalb der Evangelienkonzeptionen	512
2.1	Der Name und seine Heiligung im Matthäusevangelium.....	515
2.1.1	Die namenstheologische Konzeption des Matthäusevangeliums.....	515

2.1.2	Namensheiligung und Vaterunser innerhalb der Bergpredigt	530
2.1.3	Das matthäische Vaterbild als Gottesmetapher richtigen Betens	536
2.1.4	Schlussfolgerungen: Matthäisch die Namensheiligung beten	543
2.2	Der Name und seine Heiligung im Lukasevangelium.....	549
2.2.1	Das Gebet in der lukanischen Jesus-Erzählung	549
2.2.2	Das Verständnis des Namens bei Lukas	560
2.2.3	Schlussfolgerungen: Lukanisch die Namensheiligung beten	569
VI. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK		577
1.	Abschließende Bemerkungen zur Interpretation des Vaterunsers	577
2.	Die Namensheiligung im Vaterunser verstehen und beten	585
LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS		589
PERSONENREGISTER.....		631
ABBILDUNGSANHANG:		
HISTORISCHE BILDPOSTKARTEN ZUM VATERUNSER		637